



# Wochenendausflug 24.-25.09.2011 oder Odenwald/Spessart Rundfahrt

Endlich haben wir mal zwei Tage Zeit um die lange versprochenen Besuche mit Aufbau zu tätigen. Bei herrlichem Sonnenschein setzen wir am Samstagmorgen den Aufbau auf die Funny und verstauen das Gepäck im Aufbau. Wie immer wenn es schnell gehen soll dauert das Montieren diesmal recht lange. Um 11:20 Uhr geht es dann endlich los. Wir fahren zu Lasse. Dieser hat unsere "Residenz Funny" noch nicht gesehen und erwartet uns schon sehnsüchtig. Den Weg dorthin brauchen wir ja nicht mehr lange zu beschreiben. Seligenstadt, Babenhausen, Michelstadt, Erbach. Um 13:00 Uhr sind wir bei Günter und Ingrid. Wie immer werden wir sehr herzlich begrüßt. Der Aufbau wird sofort begutachtet und als gelungen gelobt. Dann wird zu Mittag gegessen und über dies und das geplaudert bis zum Kaffee.

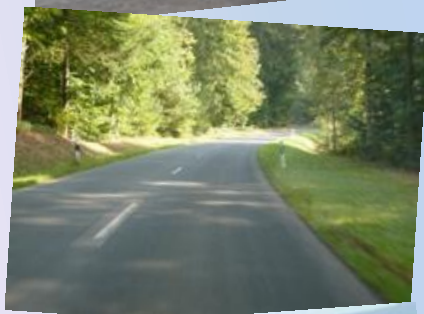
Günter und Horst gehen jetzt zum Aufbau. Reflektorstreifen und Innen-LED-Licht soll angebracht werden sowie der Unterbau der Sitz- bzw. Liegefläche geändert, da die jetzige Konstruktion etwas unpraktisch ist. Nach über einer Stunde gehe ich zu den beiden um ihr Werk zu begutachten. Da liegen die beiden in unserem Aufbau und haben noch nichts gemacht. Von mir beim schwatzen erwischt bringen die beiden nun die "Bordstrom-unabhängige-LED-Innenraumbeleuchtung" an. Das Leuchtkörpergehäuse der LED-Sticks ist ja schließlich vielseitig montierbar (waagrecht oder senkrecht) und zu dem noch abnehmbar, also mit nach draußen zu nehmen. Da muß schon alles gut durchdacht sein rechtfertigen sich die beiden.

Jetzt messen die beiden den Fransenvorhang für die Tür aus. Ingrid ist so nett und näht diesen auch gleich um. Die Herren bringen das Klettband an und schneiden ihn auf Länge. Jetzt hängt der Vorhang (von Günter "Haremsvorhang" getauft) und hält die Fliegen (hoffentlich) vom eindringen ab. Mehr haben die beiden Herren nicht gemacht und dass nennen sie dann schwer gearbeitet oder gebastelt. Ein Nachbar gesellt sich noch dazu und so bleibt es bei Ideen und Männergeschwätz. Zum Abendessen gibt es frisch geschlachtetes, gegrilltes Huhn. Lecker. Zu sechst sitzen wir lange zusammen und erzählen bis es Zeit ist schlafen zu gehen. Günter und wir übernachten selbstverständlich in unseren Ape-Wohnaufbauten. Nach einem sehr leckeren und ausgiebigen Frühstück und noch etwas geplauder setzen wir unseren Wochenendausflug bzw. unsere Odenwald-Spessart Rundfahrt fort. Danke Günter und Ingrid für eure Hilfe und Freundschaft. Um 10:00 Uhr starten wir von Lasse aus zu Tommy nach Mespelbrunn. Ihm und unseren "Fans" vom Gasthof Spessart haben wir schon lange versprochen mit Aufbau zu kommen. Wir fahren über Michelstadt, Richtung Amorbach, Vielbrunn, Laudenbach, Trennfurt, Klingenberg. Unterwegs sehen wir einen sehr schönen Oldtimer am Straßenrand. Ein sehr gepflegtes Fahrzeug. Mechenhard, Streit, Eschau, Richtung Mespelbrunn. Eine schöne Strecke zum Ape fahren. Weiter durch Hobbach, Höllhammer, Heimbuchental, Mespelbrunn. Um 11:40 Uhr parken wir auf dem Parkplatz vom Gasthaus.





Wir brauchen aber noch 20 Minuten bis wir hineingehen, da der Fahrer des Pkw's neben uns großes Interesse an unserer Funny mit Aufbau hat. In der Gaststube werden wir wie immer herzlichst begrüßt. Nach einer kurzen Erfrischung begutachten Tommy und die "Fans" dann den Aufbau. Dieser wird von allen seiten gelobt. Nach der Besichtigung machen wir es uns draußen gemütlich, essen zu Mittag und plaudern mit Tommy was es alles Neues gibt. Immer wieder bleiben Passanten an unserer Funny stehen und bewundern diese. Gerne zeigen wir Ihnen den Aufbau auch von Innen. Carina (Personal aus dem Gasthaus "Zum Spessart") traut sich sogar in dem "kleinen Teil" probe zu sitzen. Ihr Gesicht sagt alles. Schönes Fahrzeug, aber nichts für mich sagt sie. Gegen 16:15 Uhr verabschieden wir uns von Tommy, Michaela, Erik, Rudi und den anderen. Es war ein wunderschöner Aufenthalt bei Euch!



Bei immer noch herrlichem Sonnenschein machen wir uns auf den Heimweg. Auch hier ist wohl keine lange Streckenbeschreibung mehr nötig. Mespelbrunn, Schöllkrippen, Jakobstal, Mömbris, Groß-Krotzenburg, Steinheim. Um 18:15 Uhr sind wir daheim. Nun noch aus dem Aufbau die Kleidung ausräumen und fertig. Die gefahrenen 220 Kilometer haben dem Motor unserer Funny richtig gut getan, dass Wetter hat super mitgespielt und die Strecken waren gut zu fahren. Danke allen die wir besucht und getroffen haben für Eure Zeit. Nur mit Euch konnte es ein so schönes Wochenende werden. Bis bald!



*Horst & Birgit*